

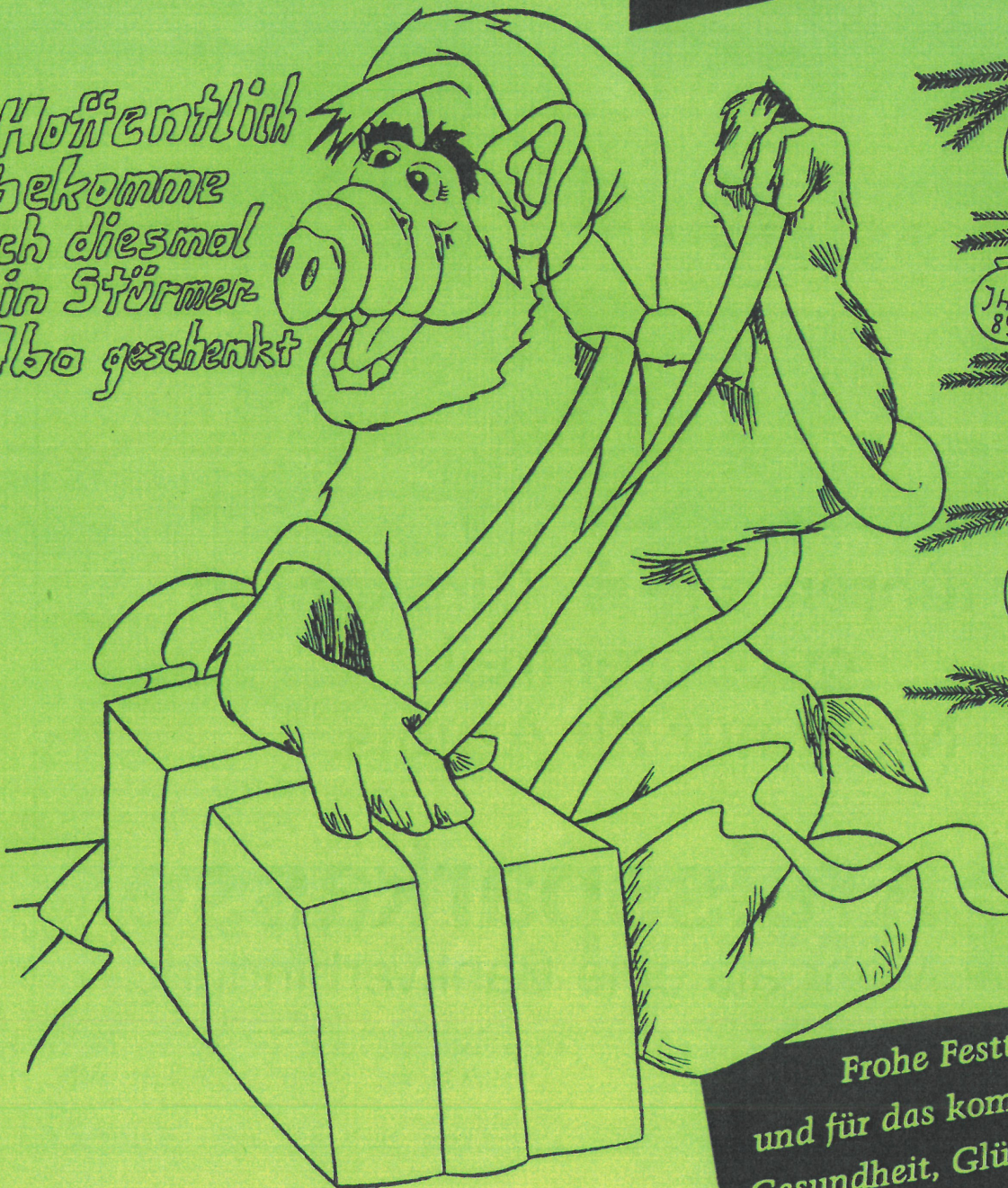
Der Stürmer

Das beste Magazin in Sachen Tipp - Kick

6/89

AKTUELL

*Hoffentlich
bekomme
ich diesmal
ein Stürmer-
Albo geschenkt*

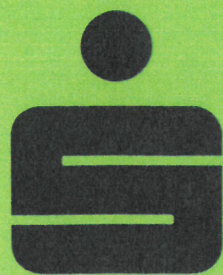


Frohe Festtage
und für das kommende Jahr
Gesundheit, Glück und Erfolg



Wir führen alle  - Girokonten
gebührenfrei!

Nicht nur für Azubis.



Kreissparkasse
Mehr als eine Bankverbindung

Rhein - Main - Donau



TKC Roter Stern Hundsbach - TSG Freilaubersheim 19:13 (61:52)

Nach 90 Minuten war die Überraschung im ländlichen Hundsbach in der Nähe von Idar-Oberstein perfekt. Der Rote Stern gewann - meines Wissens erstmals in der zweijährigen Vereinsgeschichte - gegen den Lokalrivalen TSG Freilaubersheim mit 19:13 (61:52). Der selbstbewußte Teamchef Mathias Beilmann setzte mit Gerd Kreisler und Steffen Zorn gleich zwei Neulinge ein, die zwar gut mithielten - S. Zorn holte sensationelle 4 Punkte - die knappe Niederlage jedoch nicht verhindern konnte. Der Gastgeber spielte ausgeglichen und ohne Schwachpunkte und stellte mit T. Altes den besten Akteur.

Hundsbach:

T. Altes 6/ 21:14, E. Stoffels 5/ 14:12, U. Ullrich 4/ 11:8, A. Engelhard 4/ 15:18

Freilaubersheim:

M. Beilmann 7/ 31:10, S. Zorn 4/ 8:9, H.P. Engelmann 2/ 12:19, G. Kreisler 0/ 1:19

TSG Freilaubersheim - TKC Roter Stern Hundsbach 27:5 (107:36)

War die erste Runde noch ausgeglichen - Böhmer gegen Ullrich einmal Sieg und einmal Niederlage - so verlief das Rückspiel im Rhein - Main - Donau - Pokal doch recht einseitig für die Gastgeber. Bereits nach der 6. Runde hieß es 21:3 und das bedeutete frühzeitig das Viertelfinale für Freilaubersheim. Die Stammachse M. Beilmann und T. Böhmer blieben ohne Punktverlust und holten zusammen mit M. Dörr 23 Punkte! S. Böhmer und G. Kreisler, die nach Absprache abwechselnd spielten holten jeweils 2 Punkte. Auf Hundsbacher Seite konnten nur U. Ullrich und E. Stoffels punkten und einigermaßen mithalten. Die TSG Freilaubersheim steht damit als erster Teilnehmer für das Viertelfinale fest.

Freilaubersheim:

T. Böhmer 8/ 32:8, M. Beilmann 24/ 7:34:10, S. Böhmer 2/ 9:3, G. Kreisler 2/ 8:7

Hundsbach:

U. Ullrich 3/ 14:16, E. Stoffels 2/ 10:17, R. Ullrich 0/ 2:35, T. Altes 0/ 10:45

SG Kolmbach/Bensheim I - SG Techno/Büdingen 3:29 (44:115)

Klare Sache für die Gastgeber, die bei eisiger Kälte, Dunkelheit und Platznot im Dachboden eines Bensheimer Hochhauses der südhessischen Spielgemeinschaft nur drei Remis gestatteten.

Bester Spieler war J. Becker mit 8 Punkten und 42 Toren; ebenfalls ohne Punktverlust blieb P. Becker.

SG Techno Kaiserlautern/Büdingen:

J. Becker 8/ 42:10, P. Becker 8/ 32:16, M. Klein 7/ 19:7, M. Blügel 6/ 22:11

SG Kolmbach/Bensheim I:

T. Kollerer 1/ 18:29, U. Gehron 1/ 8:24, D. Kautz 1/ 6:34, P. Bohrer 0/ 12:28

SG Techno/Büdingen - SG Kolmbach Bensheim I 30:2 (143:48)

Udo Gehron war der Mann des Tages. Ihm haben es die Kollerer, Bohrer und Kautz zu verdanken, daß es keine 0:32 Packung gab. Zwar schied Kolmbach - Bensheim aus dem Pokal aus, doch gewann U. Gehron sein Einzel gegen M. Klein

taktisch klug mit 4:3 und verhinderte schlimmeres. Die äußeren Umstände waren beim Rückspiel wesentlich besser, was auch den siegbringenden Heimvorteil ausmachte. Auch die SG Techno Kaiserlautern/Büdingen ist weiterhin im Wettbewerb.

SG Techno Kaiserlautern/Büdingen:

P. Becker 8/ 43:10, J. Becker 8/ 43:14, M. Blügel 8/ 29:14, M. Klein 6/ 28:10

SG Kolmbach/Bensheim I:

U. Gehron 2/ 13:28, T. Kollerer 0/ 19:38, P. Bohrer 0/ 8:34, D. Kautz 0/ 8:43

SG Kolmbach/Bensheim II - Viktoria Bad Dürkheim 2:30 (44:129)

Der Oberligaaufsteiger Bad Dürkheim hatte keine Mühe der zweiten Garnitur der hessischen Spielgemeinschaft den Weg ins Viertelfinale frühzeitig zu verbauen und machte mit dem 30:2 (129:44) bereits alles klar. Beim Rückspiel Mitte Januar mußte der Hessenvertreter schon Wunder vollbringen, um das Viertelfinale zu erreichen, zumal dann T. Bechtel seine Grundausbildung beim Bund beendet hat und wieder spielfähig ist. Also auch der dritte pfälzische Verein unter den letzten Acht.

SG Bensheim/Kolmbach I:

R. Hirsch 2/ 18:37, M. Poth 0/ 12:23, C. Götz 0/ 10:29, D. Kautz 0/ 4:40

TKC Viktoria Bad Dürkheim:

A. Kissler 8/ 42:10, M. Arneith 8/ 26:8, C. Ohage 8/ 24:13, J. Bechtloff 6/ 37:14

SpVgg. Viktoria Lerchenberg - TKC Wöllstadt 22:10 (81:53)

Gespannt erwarteten die Neulinge der Oberliga Südwest die SpVgg. Viktoria Lerchenberg den Zweitligisten aus Wöllstadt. Die Mainzer erwarteten einen schweren Gang und somit auch ein spannungsgeladenes Spiel. Diese Erwartungen erfüllten sich jedoch nicht, da die Mainzer Vorortler einfach zu überlegen agierten. Die Wöllstädter vermochten das Spiel nur bis zum 4:4 offen zu gestalten, bevor die Viktoria durch einen Zwischenspurts uneinholbar auf 18:6 davon - zog. Danach ließen es die Mannen um Sebi Großkreutz, der im Moment ein kleines Formtief durchzumachen scheint, etwas lockerer angehen und so konnten die Hessen die letzten vier Spiele wiederum ausgeglichen gestalten. Somit endete das Spiel mit einem auch in dieser Höhe vollauf gerechtfertigten 22:10-Sieg der Lerchenberger. Allerdings ist ja noch nichts gelaufen, was den besonderen Reiz dieses Wettbewerbes ausmacht, denn auf heimischen Platten werden die Wöllstädter bestimmt besser zurechtkommen und mit einer neuen taktischen Einstellung versuchen die Niederlage wettzumachen. Auf Lerchenberger Seite konnte erneut Oliver Arnold gefallen. Außerdem bot Ralf Becker, der anscheinend gefallen an positiven Punktekonto gefunden hat, eine sehr gute Leistung und verpasste nur knapp seinen achten Punkt. Auf Wöllstädter Seite vermochte nur Frank Weber mit ausgeglichenem Punktekonto zu überzeugen, mit Abstrichen auch noch Claus Müller.

D.M.

SpVgg. Viktoria Lerchenberg:

R. Becker 7/ 23:15, O. Arnold 6/ 22:12, D. Meuren 5/ 21:11, S. Großkreutz 4/ 15:15

TKC Wöllstadt:

F. Weber 4/ 16:19, W. Bardong 3/ 14:18, C. Müller 3/ 11:16, B. Repp 0/ 12:28

Die Favoriten Büdingen/Techno KL und Drispensstedt klar weiter

SG Büdingen/Techno K`lautern - Bremer Kickers II 24: 8 (98:51)

Büdingen, den 11. November 1989

Zu Beginn verlief das Spiel recht ausgeglichen, doch nach und nach wurde die neuformierte Spielgemeinschaft stärker und führte in der 3. Runde bereits mit 8:4 (28: 17). In der 5. Runde baute der Gastgeber den Vorsprung auf 14: 6 aus, wobei M. Klein seinen 3. Sieg in erzielen konnte. In den letzten 3 Runden verlor nur M. Blügel sein Spiel. Die restlichen Spiele konnten alle gewonnen werden, so daß das Ergebnis mit 24: 8 (98: 51) doch überdeutlich ausfiel. Die Bremer hatten ihre besten Akteure in J. Oldenburg und T. Marcus, die je 3 Punkte einfuhren konnten, beim Gastgeber blieben P. Becker T. Hester und M. Klein ungeschlagen; M. Blügel blieb mit 2 Punkten weit unter seinen Möglichkeiten. In der 1. Hauptrunde bekam die SG Büdingen /Techno Kaiserslautern den starken Neuling Gemmrigheim zugelost, dieses Hindernis scheint aber überwindbar.

M.B.

SG Büdinger/Techno Kaiserslautern:

P. Becker 8/ 28: 5 , T. Hester 7/ 27:11 ,
M. Klein 7/ 21:12 , M. Blügel 2/ 22:23

TKC Bremer Kickers:

J. Oldenburg 3/ 15:23 , T. Marcus 3/ 15:27 ,
I. Mahlstedt 2/ 10:21 , S. Kurzawe 0/ 11:27

TKG Hessen Bad Hersfeld - TFB Drispensstedt 6:26 (42:84)

Bad Hersfeld, den 19. November 1989

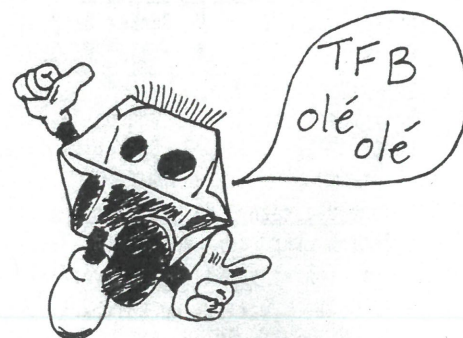
Mit einer Niederlage rechnete man bei den Nordhessen; das Ziel war sie in Grenzen zu halten. Teamchef Oliver Annuseit rechnet mit mindestens 4 - 11 Punkten. Durch Cleverniss und Routine hatten die Hildesheimer so manches Spiel trotz Unentschieden zur Pause doch noch sicher gewonnen. So stand es z.B. in den ersten beiden Spielen zur Halbzeit bei Baier - Nachtigall 2:3 und Krug - Grote 2:2, doch nach dem Schlußpfeiff gingen beide Spiele mit 2:5 bzw. 2:3 an Drispensstedt. So ging es dann auch weiter. Annuseit verlor seine nächsten zwei Spiele nach ausgeglichenem Spiel mit 3:9 gegen Konni Koch und 5:6 gegen Grote. Nach 3 Runden stand es 12:0 für den DTFV-Finalisten 1989 und es sah nach einem Debakel für den TKG Hersfeld aus. Andreas Baier war es zu verdanken, daß das Spiel nicht ganz so hoch verloren wurde. Bei den Gäste legte der DEM`89 F. Nachtigall eine makellose 8:0-Serie hin und K. Koch (7:1) und M. Knörenschild (6:2) spielten ebenfalls gutes Bundesligaformat. Etwas abfallend die Leistung von S. Grote, der mit 16:15 Tore immerhin 5 Punkte ergattern konnte.

TKG Hessen Bad Hersfeld:

A. Baier 5/ 18:17, H. Koc 1/ 8:26,
T. Krug 0/ 5:17, O. Annuseit 0/ 11:24

TFB Drispensstedt:

F. Nachtigall 8/ 23: 6, K. Koch 7/ 28:13,
M. Knörenschild 6/ 17: 8, S. Grote 5/ 16:15



SG Techno Kaiserslautern/Büdingen im Achtelfinale des DTFV-Pokals

Am 30. Dezember empfangen die Neckarstars Gemmrigheim die neuformierte Spielgemeinschaft des TKV Büdingen und des TKV Techno Kaiserslautern im Jugendhaus zu Gemmrigheim.

TKC Neckarstars Gemmrigheim - SG Techno Kaiserslautern/Büdingen
14 : 18 (51:70)

Gleich zu Beginn des Oberligaduells dominierten die Gäste und gewannen ihre Spiele durch M. Blügel gegen J. Schanta 4:3 und P. Becker gegen R. Kraut mit 7:2. In Runde 2 überraschte dann der Oberligaaufsteiger mit dem farbigen 3:2-Sieg vom Solitude - Cup - Gewinner M. Metsch gegen den Südwestmeister T. Hester und dem beachtlichen Punktgewinn beim 3:3 zwischen T. Guttenson und dem Lauterer M. Klein. In Runde 3 dann ließ P. Becker seinem Gegner J. Schanta keine Chance und siegte klar mit 8:0 und M. Blügel verlor sehr unglücklich gegen M. Metsch mit 1:2. Jetzt stand es 5:7 für den Gast. In der 4. Runde wiederum keine Entscheidung, denn beide Mannschaften gewannen jeweils ein Spiel. Die 5. Runde brachte dann endlich eine kleine Vorentscheidung. Während P. Becker erstmals den besten Gemmrigheimer M. Metsch mit 4:3 bezwang, gewann M. Blügel sicher gegen T. Guttenson mit 8:4 und die SG zog mit 13:7 davon. In der Folgerunde machte dann T. Hester mit dem 6:4-Erfolg über R. Kraut den 15. Punkt zum 15:9. In Runde 7 bäumte sich Gemmrigheim noch einmal auf, konnte aber den 16. Punkt für Büdingen/Kaiserslautern nicht verhindern. Beim Stand von 12:16 sprach das Torverhältnis von 42:60 (+ 18 Tore !!) eindeutig für die Gäste und die letzte Runde war eigentlich nur noch Formsache. J. Schanta - genannt Boris - bezwang den Büdinger T. Hester mit 6:5 und M. Klein gewann gegen den M. Metsch mit 5:3. Endstand 14:18 (51:70).

Gemmrigheim:

M. Metsch	4/ 11 : 12	R. Kraut	4/ 16 : 20
J. Schanta	4/ 12 : 19	T. Guttenson	2/ 12 : 19

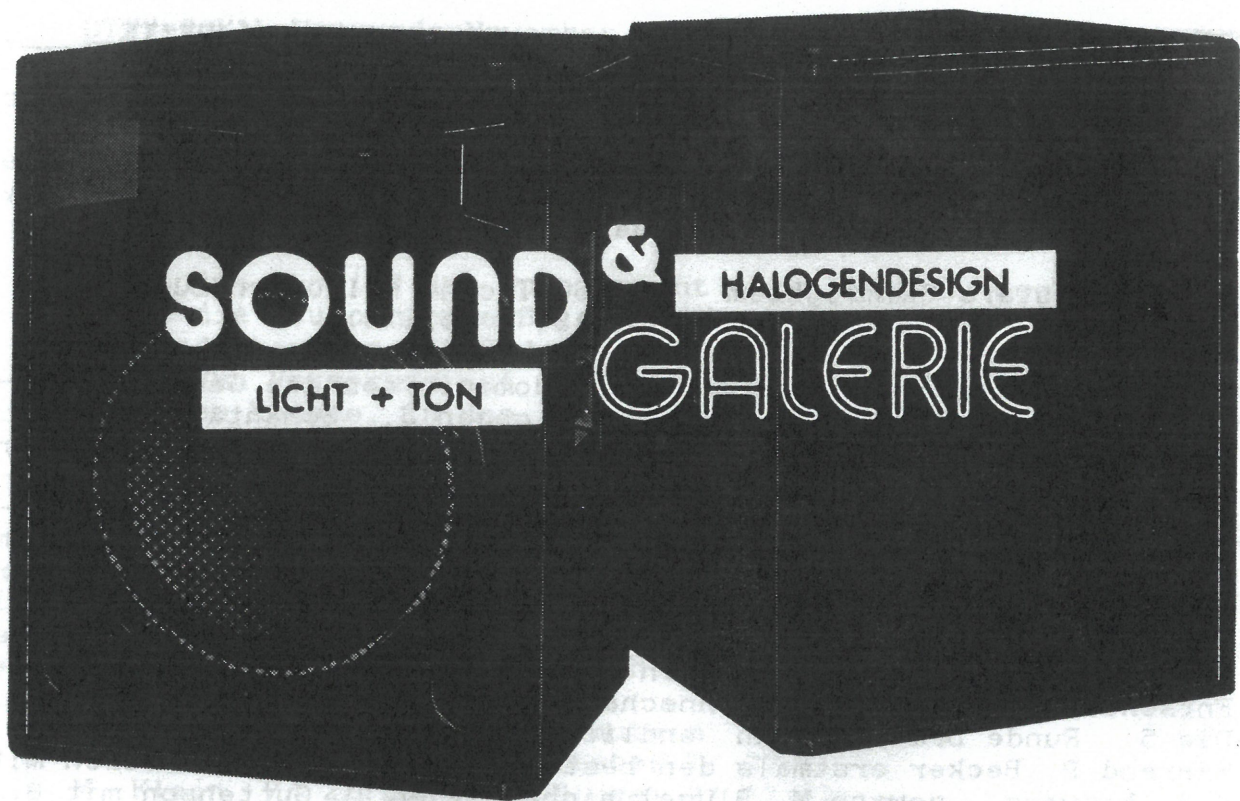
SG Techno Kaiserslautern/Büdingen:

P. Becker	7/ 22 : 8	T. Hester	4/ 18 : 15
M. Blügel	4/ 18 : 16	M. Klein	3/ 12 : 12

Spielverlauf: 0:4 - 3:5 - 5:7 - 7:9 - 7:13 - 9:15 - 12:16 - 14:18
Zuschauer : 12

Ihr Weg in die 1. Hauptrunde:

Gemmrigheim - 32: 0 gegen den Neuling Gut-Kick Wiesbaden
SG Techno/Büdingen - 24: 8 gegen den TKC Bremer Kickers II



KangaROOS™

DIE SPORTSCHUHE MIT DER TASCHE.



KangaROOS-Super-Shoes können Sie jederzeit bei uns probelaufen.
Diesen hier gibt's für **DM 149,90**

Im Süden gilt der Bundesligaabsteiger SV Kelheimwinzer mit den beiden Spitzenspielern S. Lieb und J. Prem als großer Favorit. Der letztjährige Zweite konnte bis jetzt noch nicht spielen - alle haben Angst vor der SG Büdingen/Techno K'lautern - wird aber auch oben mitspielen, genauso wie der dritte Club ohne Punktverlust Wasseralfingen II.

Den angestrebten Klassenerhalt hat Gallus Frankfurt mit seinen 5:1-Punkten eigentlich schon erfüllt, obgleich die drei Gegner zur schwächeren Kategorie der Liga zu zählen sind. Abstiegs kandidat Nr. 1 ist die dritte Mannschaft von PWR Wasseralfingen, die mit 0:6 Punkten das Tabellenende ziert. Tief im Abstiegsstrudel auch Donaueschingen, Wöllstadt und Rotthalmünster. Mannheim/Schwetzingen und K'lautern werden wohl im Mittelfeld bleiben, doch beide sind sehr unausgeglichen besetzt und sollten die guten Spieler wie J. Hack oder M. Meyer mal ein schlechter Tag erwischen, dann wird es auch für diese beiden Teams schwer gegen die Mitkonkurrenten zu punkten.

Die Spiele im Überblick:

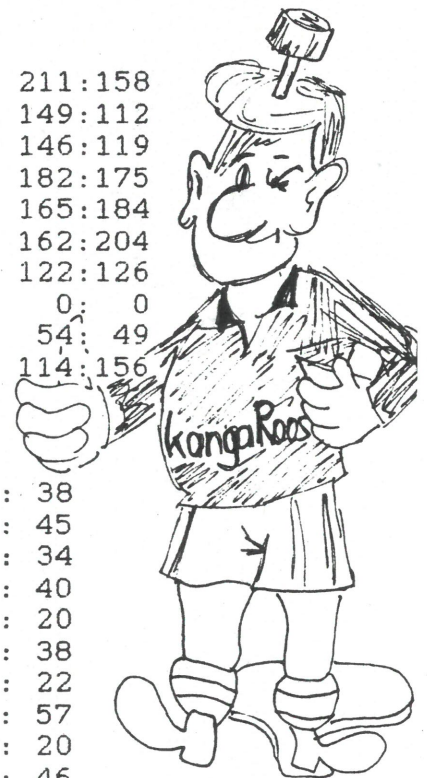
PWR Wasseralfingen II	- PWR Wasseralfingen III	23: 9	78: 56
TKC Gallus Frankfurt	- TKC Rotthalmünster	16:16	70: 69
VfR Kaiserslautern	- TKC Rotthalmünster	19:13	56: 53
PWR Wasseralfingen III	- SV Kelheimwinzer	7:25	58:100
VfR Kaiserslautern	- TKC Gallus Frankfurt	14:18	49: 60
SV Kelheimwinzer	- Mannheim/Schwetzingen	18:14	49: 54
TKC Wöllstadt	- DJK Donaueschingen	14:18	46: 60
TKC Gallus Frankfurt	- DJK Donaueschingen	28: 4	81: 40
VfR Kaiserslautern	- DJK Donaueschingen	19:13	77: 62
PWR Wasseralfingen III	- TKC Wöllstadt	15:17	56: 56
PWR Wasseralfingen II	- TKC Wöllstadt	19:13	68: 63

Die Tabelle:

1. TKC Gallus Frankfurt	5:1	62:34	211:158
2. SV Kelheimwinzer	4:0	43:21	149:112
3. PWR Wasseralfingen II	4:0	42:22	146:119
4. VfR Kaiserslautern	4:2	52:44	182:175
5. TKC Wöllstadt	2:4	44:52	165:184
6. DJK Donaueschingen	2:4	35:61	162:204
7. TKC Rotthalmünster	1:3	29:35	122:126
8. SG Büdingen/Techno Kl	0:0	0: 0	0: 0
9. SG Mannheim/Schwetzingen	0:2	14:18	54: 49
10. PWR Wasseralfingen III	0:6	31:65	114:156

Einzelwertung:

1. A. Beck (Frankfurt)	19: 5	70: 38
2. M. Meyer (Lautern)	17: 7	56: 45
3. D. Jung (Lautern)	16: 8	53: 34
4. S. Heinze (Frankfurt)	16: 8	55: 40
5. S. Lieb (Kelheim)	15: 1	44: 20
6. M. Kaus (Frankfurt)	15: 9	42: 38
7. P. Weber (W'fingen II)	14: 2	37: 22
8. T. Brenner (W'fingen III)	14:10	53: 57
9. J. Prem (Kelheim)	13: 3	33: 20
10. D. Wolf (Wöllstadt)	13:11	49: 46



Die Redaktion bedankt sich bei P. Becker und M. Kaus !!!

In der Oberliga gibt es mit dem Zweitligaabsteiger Göppingen und dem Vizemeister Hirschlanden II gleich zwei Meisterschaftsanwärter. Während Hirschlanden II mit 6:0 Punkten die Tabelle anführt sind von Göppingen noch keine Ergebnisse eingegangen. Abstiegskandidaten sind sicherlich Öpfingen II und die Senioren von Hirschlanden. Der Aufsteiger Gemmrigheim belegt mit 4:4 Punkten einen hervorragenden Mittelfeldplatz und wird mit Auf- bzw. Abstieg nichts zu tun haben. Mit Manfred Metsch hat man aber einen Spieler in den eigenen Reihen, der in der Einzelwertung ganz oben zu finden sein wird.

Die Spiele im Überblick:

Hirschlanden II	-	Hirschlanden Senioren	22:10	103: 67
Hirschlanden II	-	Hirschlanden III	27: 5	106: 67
Hirschlanden III	-	Hirschlanden Senioren	20:12	89: 69
Gemmrigheim	-	HSC Öpfingen I	15:17	65: 72
Gemmrigheim	-	HSC Öpfingen II	26: 6	93: 46
Hirschlanden Senioren	-	Gemmrigheim	13:19	62: 84
Hirschlanden II	-	Gemmrigheim	23: 9	80: 49

Gemmrigheim - Öpfingen I 15:17 65: 72

Gemmrigheim:

R. Kraut 2/ 14:21, J. Schanta 4/ 19: 7, M. Metsch 7/ 23:14,
T. Guttenson 2/ 12:16

Öpfingen I:

J. Andelfinger 6/ 19:15, T. Ruchti 5/ 16:15,
M. Eifferle 4/ 19:22, J. Joachim 2/ 12:16

Gemmrigheim - Öpfingen II 26: 6 93: 46

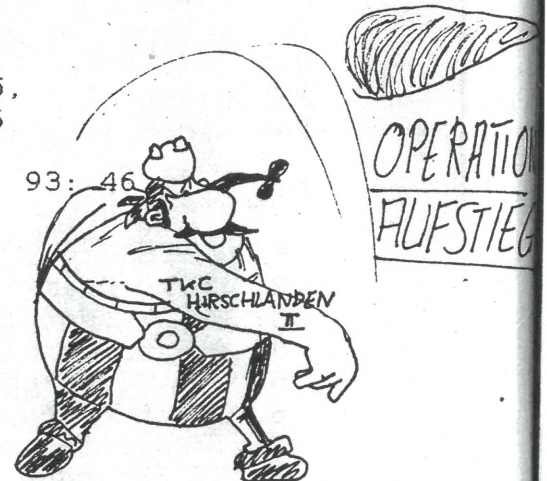
Gemmrigheim:

M. Metsch 8/ 35: 9, J. Schanta 8/ 19: 7,
T. Guttenson 5/ 17:13, R. Kraut 5/ 17:13

Öpfingen II:

T. Ruchti 4/ 18:23, A. Greiner 2/ 11:18,
I. Dier 0/ 6:19, F. Joachim 0/ 14:33

Sen. Hirschlanden - Gemmrigheim 13:19 62: 84



VERBANDSLIGA WURTEMBERG

Aufgrund der Reduzierung der Oberliga auf 8 Mannschaften steigt diesmal nur der Meister auf. Zwei der Favoriten haben ihre ersten Spiele bereits klar gewonnen. Baden Karlsbad, der Oberligaabsteiger bezwang Gemmrigheim II mit 24:8 (110:65) und beim internen Duell zwischen Ohnholz I und Ohnholz II gewann der Favorit Ohnholz I klar mit 24: 8. Gespannt ist man auf das Spitzenspiel Ohnholz I gegen Baden Karlsbad.

Die übrigen Ergebnisse der Ligen aus Baden-Württemberg werden nachgereicht.

In der Oberliga Südwest scheint jeder jeden schlagen zu können.
 Im engeren Favoritenkreis befinden sich die SG Techno KL/Büdingen II, Bad Hersfeld und die SG Mannheim/Schwetzingen II. Die ärgsten Widersacher kommen aus Lerchenberg, und Bad Dürkheim. Ungewiß noch die Rolle von Phönix Sinzig, doch auch hier stellt sich ein spielerisch starkes und erfahrenes Team dar.

Da es mindestens 4 Absteiger - nachdem Rudesheim zurückgezogen hat - gibt, heißt es für Schwetzingen/Mannheim III und Überherrn "Adieu". Schwer haben wird es auch Gallus Frankfurt II und Bad Dürkheim I, doch gerade die beiden Aufsteiger stiegen letztes Jahr mit viel Glück und Geschick auf und werden dieses Jahr nichts unversucht lassen die Klasse zu erhalten. Also Spannung bis zum Saisonende ist angesagt.

Die Tabelle:

1. SG Techno KL/Büdingen II	4: 0	48:16
2. TKG Hessen Bad Hersfeld	4: 0	41:23
3. Mannheim/Schwetzingen II	4: 2	73:33
4. Victoria Lerchenberg	4: 4	70:58
5. Viktoria Bad Dürkheim II	2: 2	34:30
6. TKC Phönix Sinzig	0: 0	0: 0
TKC Überherrn	0: 0	0: 0
8. Viktoria Bad Dürkheim I	0: 2	11:21
9. TKC Gallus Frankfurt	0: 2	8:24
10. Mannheim/Schwetzingen III	0: 6	13:83

Die Einzelwertung:

1. G. Zemaitaitis	Mannheim II	21: 3	56:31
2. E. Hoffmann	Schwetzingen II	18: 6	78:46
3. O. Arnold	Lerchenberg	18: 6	65:39
4. R. Becker	Lerchenberg	18:14	75:68
5. D. Meuren	Lerchenberg	17:15	70:58
6. S. Großkreutz	Lerchenberg	17:15	76:77
7. M. Steinfeld	Techno K'lautern	16: 0	47:24
8. A. Baier	Bad Hersfeld	14: 2	35:19
9. E. Kuhn	Techno Kl	13: 3	50:21
10. H. Koc	Bad Hersfeld	13: 3	45:21

Die Spiele im Überblick:

	Hersfeld	Techno	Ma./S. II	Dürk. I	Mainz	Dürk. II	Ma/S. III	Gallus 2
Bad Hersfeld	====		17:15				24: 8	
TKV Techno KL/Büd.		====			24: 8			24: 8
Mannheim/Schwetz. II			====				31: 1	
Bad Dürkheim I				====		11:21		
Mainz-Lerchenberg			15:17		====	19:13	28: 4	
Bad Dürkheim II						====		
Mannheim/Schw. III							====	
Gallus Frankfurt II								====

Die nächsten Spiele: SG Techno KL/Büdingen - Hersfeld, Frankfurt - Sinzig, Überherrn - Mannheim/Schw.



Gut in Schwung die "Zahnräder" aus Kaiserslautern Gell, Sebi !?



Einen bösen Schlag aufs Auge gab's für Großkreutz + Co beim 8:24 bei Techno Kaiserslautern. Hoffentlich kann man sich von diesem Schock bald erholen.

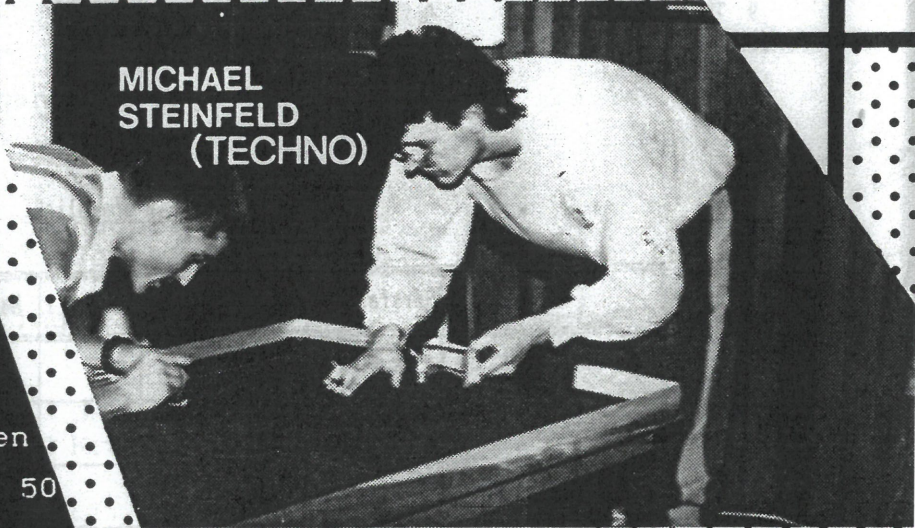
MICHAEL
BLÜGEL
(TECHNO)



Oberliga

1. TKG Hessen
Bad Hersfeld
4: 0 41:23 141:109

MICHAEL
STEINFELD
(TECHNO)



2. SG Mannheim/
Schwetzingen
4: 2 63:33 254:190

3. SG Techno
K' lautern/Büdingen
2: 0 24: 8 76: 50

4. SpVgg. Viktoria
Lerchenberg
4: 4 70:58 296:266

5. TKC Viktoria
Bad Dürkheim II
2: 2 34:30 146:120

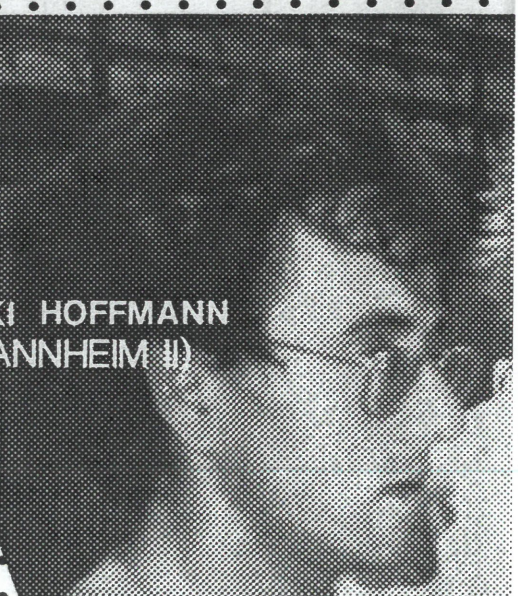
6. ATFC Phönix Sinzig
TKC Gallus Frankfurt II
TKC Überherrn
0: 0 0: 0 0: 0

9. TKC Viktoria Bad Dürkheim I
0: 2 11:21 57: 77

10. SG Mannheim/Schwetzingen III
0: 6 13:83 126:284

Südwest

ECKI HOFFMANN
(MANNHEIM II)





Der Stürmer

Deutschland's Tipp-Kick Zeitschrift Nr. 1!



ATFC
PHÖNIX
SINZIG



1. TFC Viktoria
Bad Duerkheim

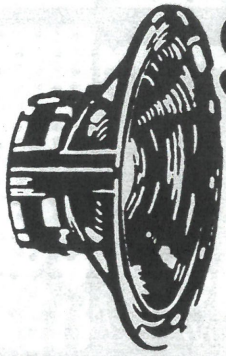


SEBI
GROSSKREUTZ
(LERCHENBERG)

Gallus



Frankfurt



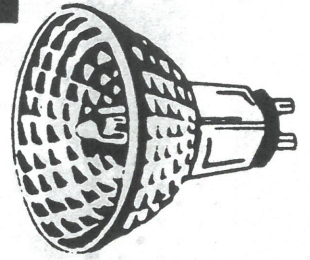
SOUND

LICHT + TON

&

HALOGENDESIGN

GALERIE



**Verleih und Verkauf prof.
Ton-, Video-, Licht- und
Beschallungstechnik,
inclusive Service.**

Pyro- und Nebeleffekte...

Königstraße 29 · 6750 Kaiserslautern

Telefon 06 31 / 2 67 03 ·

18342

Im Westen doch was neues ! Der Vizemeister von 1989 die SG Siegen-Dillenburg verlor ihr Meisterschaftsspiel gegen Wuppertal II knapp mit 14:18 und muß noch gegen die Favoriten Rot-Weiß Beuel und den starken Neuling Steffenberg spielen. Trotzdem hält man mit 8:2 die Tabellenspitze und sollten Joachim Spahn und Co die restlichen Spiele ohne Ausrutscher erfolgreich beenden, so kann man trotzdem ganz oben stehen. Wichtig dabei ist das Abschneiden des neuformierten Rot-Weiß Beuel mit dem Spitzenduo S. Popat - J. Backes. Das Spitzenspiel gegen Wuppertal II bringt schon eine kleine Vorentscheidung. Die Mendener sind ein Team für das Mittelfeld. Die beiden Teams aus Rheinland und Gremberg werden es mit den bisher gezeigten Leistungen schwer haben den Abstieg zu verhindern. Abzuwarten bleibt die Spielstärke von Beuel und der SG Witten/Waltrop.

T. S.

Die Spiele im Überblick:

Rheinland I	- Rheinland II	26: 6	81: 60
Steffenberg	- Wuppertal II	14:18	73: 77
Siegen/Dillenburg	- Wuppertal II	15:17	72: 81
Wuppertal II	- Düsseldorf	21:11	84: 59
Gremberg	- Siegen/Dillenburg	6:26	60:109
Steffenberg	- Rheinland I	17:15	64: 68
Steffenberg	- Rheinland II	21:11	68: 48
Siegen/Dillenburg	- Rheinland I	29: 3	85: 44
Siegen/Dillenburg	- Rheinland II	32: 0	114: 31
Siegen/Dillenburg	- Menden II	26: 6	78: 67
Rheinland II	- Menden II	7:25	30: 99
Rheinland I	- Menden II	14:18	75: 81

Die Tabelle:

1. SG Siegen/Dillenburg	8:2	128: 32	458:283
2. TKC Wuppertal II	6:0	56: 40	242:204
3. TKV Steffenberg	4:2	52: 44	205:193
4. TKC Menden II	4:2	49: 47	247:183
5. Rot-Weiß Beuel	0:0	0: 0	0: 0
SG Witten/Waltrop II	0:0	0: 0	0: 0
7. SG Rheinland I	2:6	58: 70	268:290
8. Rheingold Düsseldorf	0:2	11: 21	59: 84
9. Young Boys Gremberg	0:2	6: 26	60:109
10. SG Rheinland II	0:8	24:104	169:362

Einzelwertung:

1. Joachim Spahn (Dillenburg)	37: 3	113: 51
2. Michael Picha (Dillenburg)	35: 5	121: 70
3. Klaus Höfer (Siegen)	34: 6	130: 77
4. Martin Haltermann (Rheinland I)	23: 9	73: 51
5. Gerd Buber (Wuppertal II)	21: 3	70: 30
6. Steffen Keller (Dillenburg)	20:12	78: 53
7. Murat Aslan (Steffenberg)	19: 5	79: 48
8. Christian Ruffert (Steffenberg)	18: 6	81: 50
9. Uwe Ruschenberg (Wuppertal II)	16: 8	71: 40
10. Michael Busch (Wuppertal II)	15: 9	71: 55

In der Oberliga scheint jetzt alles schon klar zu sein, besonders im oberen Tabellendrittel. Durch die Siege der SG Waltrop/Witten III gegen Gevelsberg und Duisburg entledigte sich die Spielgemeinschaft frühzeitig der zwei einzigen ernstzunehmenden Gegnern, die aber Aufstiegsplatz 2 und 3 belegen sollten.

Da die Saison noch sehr jung ist, kann man die restlichen fünf Mannschaften schwer einschätzen. Die Oberliga war immer das Sorgenkind im Westen, aber heute ist sie die einzige Liga, in der jede Mannschaft mindestens schon ein Spiel absolviert hat. Das gibt Hoffnung zu einer reibungslosen Saison. **W e i t e r s o !**

T. S.

Die Spiele im Überblick:

Waltrop/Witten III	-	Duisburg	18 : 14	81 : 64
Duisburg	-	Schwerte	22 : 10	83 : 56
Hamm	-	Gevelsberg	12 : 20	92 : 109
Waltrop/Witten III	-	Witzhelden	22 : 10	68 : 52
Hamm	-	Schwerte	13 : 19	100 : 116
Essen-Huttrop	-	Duisburg	13 : 19	56 : 73
Gevelsberg	-	Duisburg	10 : 22	56 : 77
Gevelsberg	-	Witzhelden	19 : 13	68 : 64
Gevelsberg	-	Barmen	19 : 13	79 : 64
Witzhelden	-	Essen-Huttrop	18 : 14	58 : 48

Die Tabelle:

1. TKC Duisburg I	6 : 2	77 : 51	297 : 249
2. TKC Gevelsberg	6 : 2	68 : 60	312 : 297
3. SG Waltrop/Witten III	4 : 0	40 : 24	149 : 116
4. Schwerte	2 : 2	29 : 35	172 : 183
5. Herkules Witzhelden	2 : 4	41 : 54	174 : 184
6. Barmen I	0 : 2	13 : 19	64 : 79
7. Essen-Huttrop	0 : 4	27 : 37	104 : 131
8. Hamm	0 : 4	25 : 39	192 : 225

Die Einzelwertung:

1. Jörg Ivanusic (Duisburg)	28 : 4	99 : 43
2. Dirk Frenzer (Duisburg)	26 : 6	82 : 44
3. Michael Tornov (Duisburg)	17 : 15	61 : 65
4. Stefan Seeberger (Witten)	16 : 0	43 : 23
5. Thomas Otto (Gevelsberg)	16 : 8	56 : 39
6. Siegfried Gies (Gevelsberg)	14 : 10	81 : 72
7. Hans Wrobel (Schwerte)	11 : 5	41 : 47
8. Dirk Weiß (Waltrop/Witten)	10 : 6	45 : 35
9. Andreas Helbig (Schwerte)	10 : 6	55 : 48
10. Jens Krokowski (Hamm)	10 : 6	46 : 48

Die Liga begann mit 7 Neulingen und ist schwer einzuschätzen, man hatte zwar mit dem wiederauferstandenen STK Köln einen klaren Favoriten (startet mit zwei ehemaligen Bundesligaspielern), der es aber bisher nicht für nötig hielt ein Spiel auszutragen oder wenigstens die Spieltermine auszumachen. Hoffentlich schaffen sie bis zum Stichtag, den 28. Februar 1990 die vorgeschriebenen Spiele. Die anderen Clubs ließen sich nicht von Köln beeinflussen und legten, wie es für Neulinge typisch ist, voll los. Besonders die beiden Teams aus Werl gingen mit gutem Beispiel voran, wobei sich auch gleich der klar Führende herausstellte. Hinter den 12:0 Punkten der Werler Ersten, tummeln sich die restlichen Vereine, die in den verbleibenden Spielen zeigen müssen was sie draufhaben.

T.S.

Die Spiele im Überblick:

Werl I	- Werl II	21:11	63: 43
Duisburg II	- Werl II	14:18	62: 69
Duisburg II	- Werl I	9:23	54: 73
Werl I	- Ramsbeck	18:14	98: 74
Werl II	- Ramsbeck	13:19	69: 68
Gelsenkirchen I	- Gelsenkirchen II	15:17	86: 89
Barmen II	- Duisburg II	11:21	55: 77
Werl II	- Gelsenkirchen I	7:25	62:101
Werl II	- Gelsenkirchen II	6:26	78:115
Werl I	- Gelsenkirchen I	17:15	66: 52
Werl I	- Gelsenkirchen II	17:15	114:100
Fuchstdorfer Wölfe	- Werl II	15:17	70: 77
Fuchstdorfer Wölfe	- Werl I	3:29	49:108



Die Tabelle:

1. Werl I	12: 0	125: 67	514:372
2. Gelsenkirchen II	4: 2	58: 38	301:281
3. Werl II	4: 8	72:120	398:479
4. Ramsbeck	2: 2	33: 31	142:167
5. Köln	0: 0	0: 0	0: 0
Siegen/Dillenburg	0: 0	0: 0	0: 0
7. Gelsenkirchen I	2: 4	55: 41	239:227
8. Duisburg II	2: 4	44: 52	193:197
9. Barmen II	0: 2	11: 21	55: 77
10. Fuchstdorfer Wölfe	0: 4	18: 46	119:185

Die Einzelwertung:

1. Jürgen Weinberger (Werl I)	37:11	155: 96
2. Werner Liedmann (Werl I)	34:14	147: 81
3. Klaus Weinberger (Werl I)	30:18	118:101
4. Thorsten Graf (Werl I)	24:24	104: 94
5. Bernd Knobloch (Werl II)	21:19	98: 67
6. Marc Zielke (Gelsenkirchen I)	19: 5	67: 47
7. Werner Torlohm (Werl II)	19:13	65: 59
8. Michael Schuster (Gelsenk. II)	17: 7	82: 69
9. Mike Renner (Gelsenkirchen II)	17: 7	75: 59
10. Martin Weichmann (Gelsenk. I)	17: 7	66: 50

In der 2. Liga-Nord wurden erschreckend wenig Spiele durchgeführt. Erst vier Mannschaften haben ganze 5 Spiele durchgezogen; doch bei den ersten Begegnungen mausert sich der TKC Peine II zum Top-Favoriten der Liga und Aufstiegsaspirant Nr. 1 für die Bundesliga. Nach dem Erfolg im internen Vereinsduell gegen Peine I und den Siegen gegen Hildesheim II und dem 30:2-Kantessieg gegen Rehberge III müssen die Peiner ihre Favoritenstellung gerecht werden; vor allem gegen Drispfenstedt II (starker Kader!) und Hildesheim III. Wenn man diese Spiele für sich entscheiden kann - Medo Hannover hat ja zurückgezogen - spielt man nächstes Jahr vielleicht erstklassig. Trotzdem darf kein Gegner unterschätzt werden. Peine I hat in seinen drei Spielen bereits genauso viel Punkte abgegeben, wie in der gesamten letzten Spielzeit, d.h. man muß sich mit dem unteren Tabellendrittel vertraut machen, das gleiche gilt für Rehberge Berlin III.

Die Spiele im Überblick:

TKC Peine II	-	TKC Peine I	17:15	69:58
TKC Peine II	-	Eintracht Rehberge Berlin III	30:2	97:39
TKC Peine II	-	TFG 38 Hildesheim II	19:13	71:61
TKC Peine I	-	Eintracht Rehberge Berlin III	21:11	84:57
TKC Peine I	-	TFG 38 Hildesheim II	8:24	57:85

OBERLIGA NIEDERSACHSEN

Hier wurde bereits fleißig gespielt, bis auf Hambühren und Hüpede/Oerie, die beide noch kein Spiel ausgetragen haben. Nach den knappen Siegen gegen die Mitfavoriten Wolfsburg und Rotor Hildesheim hat sich die SG Jerze/Sickte an die Spitze gesetzt und wird in Niedersachsen als erster Meisterkandidat gehandelt. Dicht dahinter die Verfolger Rotor, Wolfsburg und Schöppenstedt. Um den Abstieg spielen Peine III und Helmstedt; beide haben noch keinen Punkt und es wird sehr schwer werden gegen die starke Konkurrenz zu punkten.

Die Spiele im Überblick:

Rotor Hildesheim	-	Fortuna Helmstedt	25:7	124:63
Fort. Dűdinghausen II	-	SGH Wolfsburg I	10:22	76:99
SG Jerze / Sickte I	-	Rotor Hildesheim	16:14	68:73
SG Jerze / Sickte I	-	SGH Wolfsburg I	17:15	83:71
Peine III	-	Dűdinghausen II	7:25	57:104
SKS Schöppenstedt	-	Peine III	24:8	80:51
Rotor Hildesheim	-	TFG 38 Hildesheim	21:11	89:48

Die Tabelle:

1. SG Jerze/Sickte	2	2	0	0	4:0	35:29
2. Rotor Hildesheim	3	2	0	1	4:2	60:36
3. SKS Schöppenstedt	1	1	0	0	2:0	24:8
4. SGH Wolfsburg I	2	1	0	1	2:2	37:27
5. Fort. Dűdinghausen II	2	1	0	1	2:2	35:29
6. TFG 38 Hildesheim	1	0	0	1	0:2	11:21
7. Helmstedt	1	0	0	1	0:2	7:25
8. T K C Peine III	2	0	0	2	0:4	15:49

Ein herzliches Dankeschön gilt Torsten Bothe, der rechtzeitig und vollständig alle Ergebnisse und Tabellen zuschickte.

OBERLIGA NORDWEST				SEITE	15
Bremer Kickers I	-	Oldenburger Kickers I	20 : 12	84	: 68
Union Hamburg I	-	Union Hamburg II	24 : 8	72	: 53
Concordia Lübeck I	-	Bremer Kickers I	19 : 13	70	: 63

VERBANDSLIGA HAMBURG

TKV Grönwohld	-	Union Hamburg III	19 : 13	74	: 51
TKC Krabbenkamp I	-	TKC Krabbenkamp II	22 : 10	119	: 81

VERBANDSLIGA WESER - EMS

Bremer Kickers II	-	Bremer Kickers III	22 : 10	116	: 79
Oldenb. Kickers II	-	Bremer Kickers III	21 : 11	105	: 72
Oldenb. Kickers II	-	Bremer Kickers II	16 : 16	63	: 58

VERBANDSLIGA SCHLESWIG HOLSTEIN

Alemania Neumünster III	-	Alem. Neumünster II	4 : 28	48	: 103
Alemania Neumünster II	-	Hochbrücke Rendsburg	21 : 11	65	: 61
Wiking Leck II	-	Wiking Leck III	2 : 30	45	: 86
Alemania Neumünster II	-	Wiking Leck II	19 : 13	63	: 47
Torpedo Kiel	-	Wiking Leck III	6 : 26	55	: 70
Alemania Neumünster II	-	Torpedo Kiel	11 : 21	66	: 69
Wiking Leck III	-	Alem. Neumünster II	19 : 13	56	: 54
Wiking Leck III	-	Alem. Neumünster III	29 : 3	100	: 44
Wiking Leck II	-	Alem. Neumünster III	29 : 3	80	: 35

1. Wiking Leck III	4	4	0	0	8 : 0	104 : 24
2. Alemania Neumünster II	5	3	0	2	6 : 4	92 : 68
3. Torpedo Kiel	2	1	0	1	2 : 2	27 : 37
4. Wiking Leck II	3	1	0	2	2 : 4	44 : 52
5. Hochbrücke Rendsburg	1	0	0	1	0 : 2	11 : 21
6. Alemania Neumünster III	3	0	0	3	0 : 6	10 : 86

Wiking Leck III sichert sich frühzeitig den Meistertitel und steigt in die Oberliga auf.

VERBANDSLIGA NIEDERSACHSEN A

Eintracht Nienstedt I	-	Eintr. Nienstedt II	19 : 13	89	: 66
Eintracht Nienstedt II	-	SV Alfeld	8 : 24	53	: 80
Eintracht Nienstedt I	-	SV Alfeld	14 : 18	68	: 90
Eintracht Nienstedt I	-	F. Düdinghausen III	17 : 15	81	: 72
Eintracht Nienstedt II	-	F. Düdinghausen III	14 : 18	62	: 83
SV Alfeld	-	Drispenstedt III	22 : 10	68	: 42

1. SV Alfeld	3	3	0	0	6 : 0	64 : 32
2. Eintracht Nienstedt I	3	2	0	1	4 : 2	50 : 46
3. Fort. Düdinghausen III	2	1	0	1	2 : 2	33 : 31
4. TFB Drispenstedt III	1	0	0	1	0 : 2	10 : 22
5. Eintracht Nienstedt II	3	0	0	3	0 : 6	35 : 61

Uelzen noch ohne Spiel ; SV Alfeld erstmals mit Aufstiegschancen



RS Bollensen I	-	RS Bollensen II	27 : 5	105 : 44
RS Bollensen I	-	TKF 88 Göttingen	22 : 10	87 : 67
RS Bollensen II	-	TKF 88 Göttingen	4 : 28	37 : 82
SKS Schöppenstedt IV	-	SKS Schöppenstedt II	1 : 31	39 : 143
SKS Schöppenstedt III	-	SKS Schöppenstedt IV	19 : 13	87 : 70
SKS Schöppenstedt III	-	SKS Schöppenstedt II	6 : 26	63 : 118
RS Bollensen I	-	SGH Wolfsburg II	15 : 17	64 : 75
RS Bollensen II	-	SGH Wolfsburg II	4 : 28	37 : 105
RS Bollensen II	-	SG Jerze/Sickte III	6 : 26	53 : 93
RS Bollensen I	-	SG Jerze/Sickte III	19 : 13	92 : 81
SGH Wolfsburg II	-	SG Jerze/Sickte III	25 : 7	78 : 51
SGH Wolfsburg II	-	SG Jerze/Sickte II	11 : 21	62 : 80
SKS Schöppenstedt IV	-	TKF 88 Göttingen	2 : 30	35 : 84
SKS Schöppenstedt III	-	TKF 88 Göttingen	8 : 24	45 : 71
SKS Schöppenstedt II	-	RS Bollensen II	32 : 0	90 : 5
SKS Schöppenstedt II	-	RS Bollensen I	20 : 12	77 : 57
SKS Schöppenstedt III	-	SG Jerze/Sickte III	5 : 27	49 : 89
SKS Schöppenstedt III	-	SG Jerze/Sickte II	0 : 32	45 : 131
SKS Schöppenstedt IV	-	SG Jerze/Sickte III	5 : 27	37 : 90
SKS Schöppenstedt IV	-	SG Jerze/Sickte II	0 : 32	26 : 130

1. SKS Schöppenstedt	4	4	0	0	8 : 0	109 : 19
2. SG Jerze/Sickte II	3	3	0	0	6 : 0	85 : 11
3. TKF 88 Göttingen	4	3	0	1	6 : 2	92 : 36
4. SGH Wolfsburg II	4	3	0	1	6 : 2	81 : 47
5. SG Jerze/Sickte III	5	3	0	2	6 : 4	100 : 60
6. RS Bollensen I	5	3	0	2	6 : 4	95 : 65
7. SKS Schöppenstedt III	5	1	0	4	2 : 8	38 : 122
8. SKS Schöppenstedt IV	5	0	0	5	0 : 10	21 : 139
9. RS Bollensen II	5	0	0	5	0 : 10	19 : 141

TURNIERE

WUPPERTALER STADTMEISTERSCHAFT

4. März 1990 - Wuppertal Anmeldung: Thomas Schneider

1. TECHNO - CUP 1990

14. April 1990 - Startgeld: 5 DM , Beginn 10.00 Uhr

SÜDDEUTSCHE EINZELMEISTERSCHAFT 1990

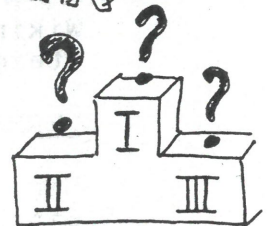
15. April 1990 - Startgeld: 7 + 1 DM , Beginn 10.00 Uhr

DEUTSCHLAND-CUP 1990 FÜR MANNSCHAFTEN

16. April 1990 - Startgeld: 20 DM pro Team , Beginn 10.00 Uhr

Alle drei Turniere finden in der ausgeschilderten Barbarossahalle statt. Veranstalter ist der TKV Techno Kaiserslautern.

Für Essen und Getränke sorgt unsere Küche. Anm.: Michael Blügel



HAMBURGER FRÜHJAHRSTURNIER

21. April 1990 - Hamburg

Anmeldung: Hacky Jüttner
Leipeltstr.4b
2102 Hamburg 93

GLEMSGAU - CUP 1990

28. April 1990 - Hirschlanden

Anmeldung: Andreas Sigle

WESTDEUTSCHE EINZELMEISTERSCHAFT 1990

29. April 1990 - Wuppertal

Anmeldung: Thomas Schneider

McDermott America's #1



Billardspieler sind
niemals gleich.

Warum sollten ihre
Queues gleich sein?

- 26 Ausführungen
- 9 Farben ● 33 Griffstücke
- Über 7000 Auswahlmöglich-
keiten ● Alles „made in America“

McDermott Queues

Nr. 1 in Auswahl, Nr. 1 in America

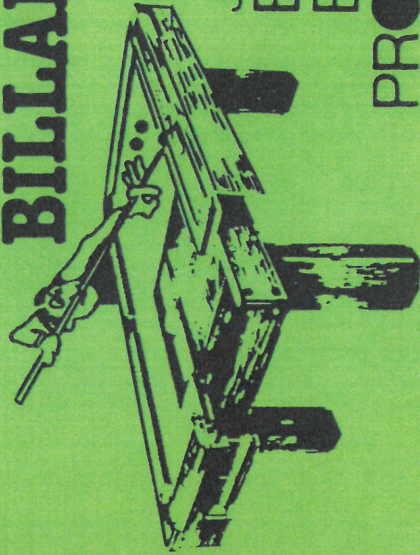
Wir sponsorn McDermott Master Turniere

- BCA ● NPBA Liga
- NPBA Turniere

Für Informationen Anfragen an:
Jürgen Beckmann ● Billard Shop
● Richard-Wagner-Str. 38, D-6750 Kaiserslautern
Tel. 06 31 / 1 52 39, FAX 06 31 / 2 63 08



VOM QUEUE BIS ZUM Brunswick® BILLARDTISCH



JÜRGEN
BECKMANN
BILLARD

PRODUKT's GmbH

NEU
FAß
'60

TIPICKILZ



MONTAGE UND SERVICE...
ALLES AUS EINER HAND



BAYERISCHE BRAUEREI
KAISERSLAUTERN

KAISER

Pilsener

FEINHERB

SEIT  1873



Der Stürmer

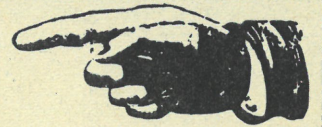
DEUTSCHLANDS TK-MAGAZIN NR.1



Bestellkarte

Hiermit bestelle ich

- Jahresabo 30,-
DER STÜRMER (incl. 6 Ausgaben + Porto)
- Aufkleber ab 2,-
Vereinsemlenle • Schriftzüge aller Art
- Urkunden 4,-
12 Stk. nur 40,-DM



**Am besten disponieren
Sie gleich mit dieser
Bestellkarte!**

**MICHAEL
BLÜGEL**

Am Stollen 20

MB 0631/
78707
6750
Kaiserslautern

Überweisung :

Stadtsparkasse

KL *von 30,-*

Kontonr.

100 609 718

